

GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 118

September 2018

Dorflinde wird behandelt



Eine notwendige Baumpflege der Linden in Paunzhausen und Schernbuch sei dringend erforderlich, meinte Bürgermeister Daniel. Anhand der dünnen Äste und braunen Blätter spiegelten den schlechten Zustand der alten Bäume wider. Die vielen unterirdischen Baumaßnahmen und die regenarmen Sommermonate in den letzten Jahren seien wohl die Ursache, meinten die Experten. Die Gemeinde beauftragte die Fa. Bauroht mit der Baumpflege und die erforderlichen Maßnahmen um die Kreuzungslinde (Liebhardt), den Bergahorn in Walterskirchen und die Linde in Schernbuch zu retten. Diese Bäume wurden nun fachgerecht zugeschnitten und behandelt damit wir weiterhin viel Freude an unseren alten Dorfbäumen haben können.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 18. April 2018

Bauangelegenheiten;

Ausbau des Erdgeschoßes und Aufbau von Dachgauben, sowie Neubau eines Carports mit 3 Stellplätzen auf der Fl.Nr. 1142/2, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben liegt im Ortsteil Angerhöfe und liegt im Außenbereich und ist als sonstiges Bauvorhaben (§ 35 Abs. 2 BauGB) zu beurteilen. Nach Abschluss der Maßnahme sind insgesamt 3 Wohneinheiten im Gebäude. Am Grundriss von EG, OG und Dachgeschoss sind keine Veränderungen feststellbar. Die Dachgauben erhalten ein Satteldach.

Der Carport hat die Außenmaße 9,50 m x 4,70 m und wird in Holzständerbauweise ausgeführt. Die Trapezblechdacheindeckung hat 6,3 Grad.

Es sind laut Satzung 6 Stellplätze nachzuweisen.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch";

a) Auslegung und Behördenbeteiligung – Stellungnahme zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen

b) Feststellungsbeschluss

a) Auslegung und Behördenbeteiligung – Stellungnahme zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen

In der Zeit vom 05.02.2018 bis 08.03.2018 wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" der Gemeinde Paunzhausen durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind vom Gemeinderat beschlussmäßig zu behandeln.

A) Im Rahmen des Verfahrens wurden von folgenden Trägern öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben:

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Bund Naturschutz e.V. - Kreisgruppe Freising
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Gemeinde Allershausen

B) Von folgenden Trägern öffentlicher Belange sind Stellungnahmen ohne Anregungen eingegangen:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 22.02.2018
- Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern - Schreiben vom 01.02.2018
- Bayernwerk Netz GmbH - Schreiben vom 26.02.2018

Flughafen München GmbH mit Schreiben vom 26.02.2018

Landratsamt Freising – Sachgebiet 41 Abgrabungsrecht – Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising – Sachgebiet 43 Bauleitplanung – Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising – Fachstelle Gesundheitsamt – Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising – Abteilung 4 Ortsplanung – Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising – Sachgebiet 31 Untere Jagdbehörde – Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising - Sachgebiet 33 Straßenverkehrsbehörde - Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising - Sachgebiet 12 Tiefbau - Schreiben vom 27.02.2018

Landratsamt Freising - Sachgebiet Immissionsschutz - Schreiben vom 27.02.2018

Regionaler Planungsverband München per Email vom 14.02.2018

Regierung von Oberbayern - Höhere Landesplanungsbehörde - Schreiben vom 13.02.2018

Wasserwirtschaftsamt München - Schreiben vom 29.01.2018

Staatliches Bauamt Freising, Servicestelle München - Schreiben vom 15.02.2018

C) Folgende Behörden / TÖB haben Stellungnahmen und Anregungen vorgebracht:

1. Landratsamt Freising – SG 41 - Altlasten vom 22.02.2018

2. Autobahndirektion Südbayern vom 20.02.2018

3. Bayerischer Bauernverband, Erding - Schreiben vom 05.02.2018

D) Folgende Bürger haben zur Öffentlichkeitsbeteiligung Bedenken und Anregungen vorgebracht:

keine

Die Bedenken und Anregungen nachstehender Träger öffentlicher Belange und der Bürger werden wie folgt der Abwägung unterzogen:

1. Landratsamt Freising, SG 41, Altlasten, Landshuter Str. 31, 85356 Freising - Stellungnahme vom 22.02.2018

siehe Stellungnahme vom 20.10.2017. Eine weitere Stellungnahme ist nicht erforderlich

Die Stellungnahme vom 20.10.2017 wurde bereits im Bebauungsplan berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Autobahndirektion Südbayern - Stellungnahme vom 20.02.2018

Die geplante PV-Anlage befindet sich gemäß § 9 Abs. 2 FStrG (Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der Baubeschränkungszone (100m-Bereich) der Bundesautobahn A9 Berlin – München. Die Fernstraßenrechtliche Zustimmung wird nach § 9 Abs. 2 i.V. mit § 9 Abs. 3 FStrG unter folgenden Auflagen erteilt:

"Es darf keine Blendwirkung von der PV-Anlage auf die

Autobahn ausgehen."

Eine Blendwirkung von der PV-Anlage auf die Autobahn ist ausgeschlossen, da neben der Autobahn eine Lärmschutzwand steht und die PV-Anlage deutlich (ca. 6-8m) unterhalb der Autobahn liegt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bayerischer Bauernverband, Erding - Stellungnahme vom 05.02.2018

Die bereits abgegebene Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB bleibt aufrechterhalten und gilt weiterhin.

Die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands wird zur Kenntnis genommen. Eine Abwägung der Stellungnahme erfolgte bereits im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und gilt weiterhin.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

b) Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat stellt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 30.11.2017 fest.

Die Flächennutzungsplanänderung ist dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch";

a) Auslegung und Behördenbeteiligung – Stellungnahme zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen

b) Satzungsbeschluss

a) Auslegung und Behördenbeteiligung – Stellungnahme zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen

In der Zeit vom 05.02.2018 bis 08.03.2018 wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" der Gemeinde Paunzhausen durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind vom Gemeinderat beschlussmäßig zu behandeln.

A) Im Rahmen des Verfahrens wurden von folgenden Trägern öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben:

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Bund Naturschutz e.V. - Kreisgruppe Freising
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Gemeinde Allershausen

B) Von folgenden Trägern öffentlicher Belange sind Stellungnahmen ohne Anregungen eingegangen:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 22.02.2018
- Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern - Schreiben vom 01.02.2018
- Bayernwerk Netz GmbH - Schreiben vom 26.02.2018
- Flughafen München GmbH mit Schreiben vom 26.02.2018
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 41 Abgrabungsrecht – Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 43 Bauleitplanung – Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising – Fachstelle Gesundheitsamt – Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising – Abteilung 4 Ortsplanung – Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 31 Untere Jagdbehörde – Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising - Sachgebiet 33 Straßenverkehrsbehörde - Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising - Sachgebiet 12 Tiefbau - Schreiben vom 27.02.2018
- Landratsamt Freising - Sachgebiet Immissionsschutz - Schreiben vom 27.02.2018
- Regionaler Planungsverband München per Email vom 14.02.2018
- Regierung von Oberbayern - Höhere Landesplanungsbehörde - Schreiben vom 13.02.2018
- Wasserwirtschaftsamt München - Schreiben vom 29.01.2018
- Staatliches Bauamt Freising, Servicestelle München - Schreiben vom 15.02.2018

C) Folgende Behörden / TÖB haben Stellungnahmen und Anregungen vorgebracht:

4. Landratsamt Freising, SG 42, Untere Naturschutzbehörde - Stellungnahme vom 16.02.2018
5. Landratsamt Freising – SG 41 - Altlasten vom 22.02.2018
6. Autobahndirektion Südbayern vom 20.02.2018
7. Bayerischer Bauernverband, Erding - Schreiben vom 05.02.2018

D) Folgende Bürger haben zur Öffentlichkeitsbeteiligung Bedenken und Anregungen vorgebracht:

keine

Die Bedenken und Anregungen nachstehender Träger öffentlicher Belange und der Bürger werden wie folgt der Abwägung unterzogen:

1. Landratsamt Freising, SG 42, Untere Naturschutzbehörde - Stellungnahme vom 16.02.2018
Laut den Hinweisen des vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren v. 19.11.2009 veröffentlichten Hinweiskatalog zum Thema „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ (1.3 naturschutzrechtliche Eingriffsregelung) ist das Grünland „entweder zu mähen und das Grüngut zu entfernen (...) oder es ist mit Schafen extensiv zu beweidet.“ Ein belassen des Schnittguts entspricht nicht den naturschutzfachlichen Anforderungen an eine extensive Pflege.

Erläuterung:

Ein Grünland kann auch ohne Abfuhr des Mähgutes extensiv gepflegt werden.

Im Praxis-Leitfaden für die ökologische Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom Januar 2014 steht:

"Aus praktischen Erwägungen heraus sollte eine Abfuhr des Mähgutes deshalb nur dort geplant werden, wo diese maschinell erfolgen kann und vor Ort eine sinnvolle Nutzung des Mähgutes durch landwirtschaftliche Betriebe gegeben ist. Ein Abtransport mit anschließender Kompostierung erscheint hingegen aus gesamtökologischer Sicht fragwürdig und sollte eine Ausnahme darstellen."

Grünland kann auch ohne Abfuhr des Mähgutes extensiv gepflegt werden, so dass das Schnittgut auf der Fläche belassen wird (Hinweis auf .Praxis-Leitfaden für die ökologische Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom Januar 2014

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Landratsamt Freising, SG 41, Altlasten, -
Stellungnahme vom 22.02.2018

Siehe Stellungnahme vom 20.10.2017. Eine weitere Stellungnahme ist nicht erforderlich

Die Stellungnahme vom 20.10.2017 wurde bereits im Bebauungsplan berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Autobahndirektion Südbayern - Stellungnahme vom 20.02.2018

Die geplante PV-Anlage befindet sich gemäß § 9 Abs. 2 FStrG (Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der Baubeschränkungszone (100m-Bereich) der Bundesautobahn A9 Berlin – München. Die Fernstraßenrechtliche Zustimmung wird nach § 9 Abs. 2 i.V. mit § 9 Abs. 3 FStrG unter folgenden Auflagen erteilt:

"Es darf keine Blendwirkung von der PV-Anlage auf die Autobahn ausgehen."

Eine Blendwirkung von der PV-Anlage auf die Autobahn ist ausgeschlossen, da neben der Autobahn eine Lärmschutzwand steht und die PV-Anlage deutlich (ca. 6-8m) unterhalb der Autobahnfahrbahn liegt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bayerischer Bauernverband Erding - Stellungnahme vom 05.02.2018

Die bereits abgegebene Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB bleibt aufrechterhalten und gilt weiterhin.

Die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands wird zur Kenntnis genommen. Eine Abwägung der Stellungnahme erfolgte bereits im Rahmen der

vorgezogenen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und gilt weiterhin.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

b) Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 BauGB den vom Planungsbüro Grünfabrik Landschaftsarchitekten Bücking Reingruber PartG mbH, Römerstr. 7, Kirchdorf a. d. Amper gefertigten Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" mit Begründung in der Fassung vom 30.11.2017 als Satzung.

Der Bebauungsplan ist nach Genehmigung des Flächennutzungsplanes in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Haushalt der Gemeinde Paunzhausen 2018 – Beratung und Beschlussfassung für:

a) Verwaltungshaushalt 2018

b) Vermögenshaushalt 2018

c) Haushaltssatzung 2018

d) Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2021

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 sowie der Finanzplan liegen den Mitgliedern des Gemeinderats zur Beschlussfassung vor. Der vorliegende Entwurf wird durchgegangen und verschiedene Haushaltsansätze werden von 1 Bürgermeister Daniel erläutert. Kämmerer Bosch beantwortet Fragen zu einzelnen Ansätzen.

Der Gemeinderat beschließt den Verwaltungshaushalt für das Jahr 2018 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.444.960,00 €.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Der vorliegende Entwurf wird im Vermögenshaushalt beim Mittelansatz bei folgenden Haushaltsstellen abgeändert:

- Erneuerung der Laufbahn und Sprunggrube (HHSt. 560.95000) auf EUR 30.000 erhöht
- Ersatzbeschaffung Fahrzeug Bauhof (HHSt. 771.93500) auf EUR 100.000 erhöht
- Erdgaserschließung Schernbuch-Johanneck (HHSt. 813.98700) auf EUR 50.000 erhöht

Der Gemeinderat beschließt den Vermögenshaushalt für das Jahr 2018 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.147.070,00 €.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Haushaltssatzung samt Anlagen für das Jahr 2018. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Gegend die vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2017

– 2021 werden keine Einwendungen erhoben und der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung zu.
Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2018

Bauangelegenheiten;

Umnutzung von Lagerflächen in eine Betriebsleiterwohnung durch Alexander Lübke-Sloan auf der Fl.-Nr. 399/1, Gemarkung Paunzhausen

Auf dem Gebäude des Grundstücks Fl.Nr. 399/1 Gemarkung Paunzhausen werden Lagerflächen in eine Betriebsleiterwohnung umgenutzt. Das Vorhaben befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Paunzhausen und ist planungsrechtlich nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Die Umnutzung ist mit der Bebauung der Umgebung vereinbar und fügt sich ein.

Die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten nach § 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Paunzhausen

Am 25.05.18 trat die Datenschutz-Grundverordnung der EU nach 2-jähriger Übergangsfrist vollständig in Kraft. Zu diesem Anlass wurde bereits das Bundesdatenschutzgesetz auf die DS-GVO angepasst. Auch das Bayerische Datenschutzgesetz wird zu diesem Termin novelliert und mit der EU-Verordnung in Einklang gebracht.

Die Gemeinde Paunzhausen war treibende Kraft hinter der Umsetzung einer Zweckvereinbarung zur Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Verwaltungseinheiten im Landkreis, um den Novellierungen im Datenschutzrecht Rechnung zu tragen.

Der Datenschutzbeauftragte hat die Stelle zum 01.03.2018 im Landratsamt angetreten und ist nun nach aktuellem Recht rechtsgültig vom Gemeinderat zu bestellen.

Aufgrund § 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Gemeinde Paunzhausen in Verbindung mit § 3 der Zweckvereinbarung zur Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Verwaltungseinheiten im Landkreis beschließt der Gemeinderat:

a. Herr Robert Kremer (der Datenschutzbeauftragte der Kommunen des Landkreises Freising) wird nach Art. 37 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung der EU i.V. mit § 5 Bundesdatenschutzgesetz zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Paunzhausen bestellt.

b. Frau Andrea Moosreiner wird mit ihrem Einverständnis von der bisherigen Aufgabe als Datenschutzbeauftragte der Gemeinde abberufen.

c. Die Aufgaben von Herrn Kremer ergeben sich aus der Zweckvereinbarung für die Bestellung eines

gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Verwaltungseinheiten im Landkreis Freising in der Fassung März 2017, aus der Datenschutz-Grundverordnung der EU, des Bundesdatenschutzgesetzes, des Bayerischen Datenschutzgesetzes und weiterer einschlägiger Bestimmungen zum Datenschutz.

d. Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist und bleibt die Gemeinde Paunzhausen, vertreten durch ihren 1. Bürgermeister, Herrn Johann Daniel.

e. Die Aufgabe des Verantwortlichen, ein Verzeichnis der Verarbeitungen nach Art. 30 DSGVO zu führen, wird auf Wunsch und im Einvernehmen mit Herrn Kremer auf den Datenschutzbeauftragten delegiert.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Kauf von 2 stationären Geschwindigkeitsmessenlagen

Auf Vorschlag von 1. Bürgermeister Daniel beschließt der Gemeinderat die Anschaffung zwei stationärer Geschwindigkeitsmessenlagen (Display mit LED-Anzeige und Solarpanel). Der Preis liegt pro Stück bei ca. 2.850,00 € netto. Die Beschaffung soll ggf. in Absprache mit den Nachbargemeinden Kirchdorf und Allershausen erfolgen, um evtl. günstigere Preise zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Zustimmung zur Nachtragsvereinbarung mit der Fa. Schelle vom 14.02.2018

Die Fa. Schelle hat zusammen mit den Schlussrechnungen für die Erschließung des Baugebietes "Frauenholz" ein Nachtragsangebot eingereicht. Die Positionen betreffen durchwegs Leistungen, die nachträglich angeordnet bzw. unabdingbar erforderlich waren.

Im Einzelnen werden zusätzliche Leistungen angeboten, die sich u.a. auf die Erweiterung von Schmutz- und Regenwasserkanälen beziehen. Des Weiteren wurden zusätzliche Arbeiten angeordnet, wie der Einbau eines Absperrschiebers mit Hydrantenkappe im Regenwasserkanal, die Wintersicherung von Straßensinkkästen und der Einbau einer Schottertragschicht anstatt einer Frostschutzschicht in Kurvenbereichen.

Das Umpflastern von Schachtabdeckungen außerhalb des Geh- und Radweges sowie die Mauerscheiben beidseits des Teichmönchs waren im Leistungsverzeichnis nicht enthalten. Die Profilierung des Regenrückhaltebeckens sowie vorhandener Gräben und die Erneuerung von Durchlässen im Bestand waren Leistungen, die so nicht vorgesehen waren und zum Teil den Einsatz von Spezialgeräten (Bagger mit GPS) erforderten.

Insgesamt belaufen sich die Mehrkosten durch die zusätzlichen Leistungen nach Prüfung und Kürzung durch das Ing.-Büro auf 14.636,93 € brutto. Diese Kosten sind in den geprüften Schlussrechnungen bereits enthalten. Die Auftragssumme erhöht sich dadurch auf 558.615,18 € brutto.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Nachtragsvereinbarung der Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG, Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 14.02.2018 und

stimmt dieser mit den aufgeführten Leistungen und Mehrkosten in Höhe von 14.636,93 € brutto zu.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Bedarfsplanung der Feuerwehr 2018

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von Ausrüstung für die Feuerwehr Paunzhausen entsprechend der vorgelegten Liste der Anschaffungen für 2018 zu. Die Kosten von 11.200,00 € sind im Haushalt bereits veranschlagt.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatssitzung vom 19. Juli 2018

Antrag der Anwohner der Lindenstraße in Schernbuch auf 30/km/h

Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lindenstraße

Die Bewohner der Lindenstraße beklagen ein zu schnelles Fahren und mangelnde Einsicht vieler Autofahrer. Besonders im Kurvenbereich - bei Einmündung Am Grabenberg- sei die Hauptgefahr, so Frau Kasper. Sie berichtet von abgefahrenen Seitenspiegel und gefährlichen Kurvenschneiden in diesem Bereich. Frau Baier schlägt vor, eine Geschwindigkeitsanlage aufzustellen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Raserei nicht nur in Schernbuch ein Problem sei. GR Boos denkt an eine Lösung eines Verkehrskonzeptes für den gesamten Gemeindebereich und GR Huber spricht sich für eine Begrenzung aus. Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Dem Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lindenstraße auf 30 km/h wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: 7 : 4

Angebot der Energienetze Bayern GmbH&Co.KG

zur Erschließung der Ortsteile Johanneck und Schernbuch mit einer Erdgas-Ortsnetzleitung - Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Angebot der Energienetze Bayern zur Erschließung der Ortsteile Johanneck und Schernbuch mit einer Erdgas-Ortsnetzleitung von einer Gesamtlänge über 2.900 m zu. Der geforderte Fehlbetrag (Angebotspreis) als Anschubfinanzierung beträgt 35.105,-- Euro.
Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Angebot der Spie SAG GmbH, Ergolding,

zur Rohrgrabenerweiterung für Leerrohr- u. Kabelverlegung für Telekomanlagen zwischen Walterskirchen und Schernbuch

Im Zuge der Gasleitungsverlegung von Walterskirchen nach Schernbuch bietet die Spie SAG GmbH eine Rohrgrabenerweiterung an. Es soll ein Leerrohr für Kupferkabel und Glasfaser verlegt werden, damit die Aufständigung (Telefonmasten) entfernt werden kann. Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Brutto-Angebot in Höhe von 30.878,12 zu. Die Material- und die Anschlusskosten werden von der Telekom übernommen. Die Telefonmasten sollen nach der Maßnahme abgebaut werden.
Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Baumpflege der Linde bei Gasthaus Liebhardt und des Ahornbaumes an der Walterskirchener Kirche

Eine notwendige Baumpflege der Linden in Paunzhausen und Schernbuch sei dringend erforderlich, so Bürgermeister Daniel. Dürre Äste und braune Blätter spiegeln den schlechten Zustand der alten Bäume wider. Die vielen unterirdischen Baumaßnahmen in den letzten Jahren und trockene Sommer seien wohl die Ursache, meinen Experten. Es liegen 2 Angebote von Freisinger Firmen vor. Die Fa. Buroht Baumpflege bietet erforderliche Maßnahmen für die Kreuzungslinde, den Bergahorn in Walterskirchen und die Linde in Schernbuch in Höhe von 2.206,83 Euro an. GR Bauer meint, dass ein fachgerechter Zuschnitt und Wässerung für den weiteren Bestand Voraussetzung sei.

Dem Angebot der Fa. Buroht in Höhe von 2.206,83 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Beitritt zum Gruppen-Rechtsschutzversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetages

Der vom Bayerischen Gemeindetag im Jahr 2008 abgeschlossene Rechtsschutzversicherungsvertrag läuft am 31.12.2018 aus. Der BayGT ist nach § 2 seiner Verbandssatzung verpflichtet, dass seinen Mitgliedern Rechtsschutz angeboten wird. Nach europaweiter Ausschreibung hat unter mehreren Versicherern die ÖRAG-Rechtsschutzversicherungs-AG den Zuschlag erhalten, die bisher auch Vertragspartner war.

Diesem Vertrag kann die Gemeinde nun durch Erklärung beitreten. Wegen der dreijährigen Mindestlaufzeit des Vertrages sowie der Abwägung zum Umfang des Versicherungsschutzes und zur Höhe der Selbstbeteiligung bedarf es dazu eines Gemeinderatsbeschlusses. Die Verwaltungsgemeinschaft ist in dem Umfang mitversichert, in dem es die Mitgliedsgemeinden sind.

Bisher bestand Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung und einer Versicherungssumme von 50.000 €. Bei dem neuen Vertrag beträgt die Versicherungssumme 80.000 € je Rechtsschutzfall. Die Prämie beträgt 1,03 € je Einwohner.

Gegen eine Zusatzprämie von 0,07 € je Einwohner kam Spezialstraf- und Verkehrsrechtsschutz abgeschlossen werden. Die Versicherungssumme beträgt je Rechtsschutzfall 2. Mio. Euro.

Der Gemeinderat beschließt, dem neuen Gruppen-Rechtsschutzversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetags mit der ÖRAG-Rechtsschutzversicherungs-AG beizutreten.

Abgeschlossen werden soll die Kommunale Rechtsschutzversicherung KW 250 mit 250 € Selbstbeteiligung je Rechtsschutzfall und Spezialstraf- und Verkehrsrechtsschutz SV ohne Selbstbeteiligung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Info

Wahlhelfer gesucht !

Für die kommende Landtagswahl am 14. Oktober werden von der Gemeindeverwaltung noch Wahlhelfer gesucht.

Wer Interesse an diesem durchaus interessanten Ehrenamt hat, möchte sich bitte umgehend im Rathaus melden.

Tel. 08444-7264 zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeinde oder auch per Mail unter: gemeinde@paunzhausen.de

Frau Seitz oder Frau Treffler geben gerne Auskunft

Es ist Sommer und Weihnachten steht vor der Tür!

Wir möchten auch heuer unseren Dorfplatz in Paunzhausen wieder mit einem Christbaum schmücken und würden uns freuen, wenn die Gemeinde einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt bekommen würde.

Über eine Christbaumspende würde sich die Gemeindeverwaltung freuen.

SOLAR POTENZIAL KATASTER
Wie gut ist Ihr Dach geeignet?

KOSTENLOSES ONLINE-TOOL
Eignung und Berechnung von Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlagen.
Hinweise zur Planung und weitere Serviceangebote zu dem Thema unter
WWW.SOLARE-STADT.DE/KREIS-FREISING

Landkreis FREISING
Gemeinde Paunzhausen

Neuer Bauhof-Mitarbeiter



Zum 30. September 2018 verlässt Herr Manfred Kiefer unseren Bauhof. Die Gemeinde bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht Ihm alles Gute für seine neue berufliche Tätigkeit.

Unser neuer Mitarbeiter für den Bauhof ab 1. September 2018 ist Stefan Maslowski. Er ist seit Geburt ein „Paunzhausener“, und bei vielen Gemeindebürgern gut bekannt. Wir wünschen auch ihm einen guten Neustart in unserem Bauhof.



Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege in der Gemeinde

Laut Satzung der Gemeinde Paunzhausen über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege sind die Grundstückseigentümer, die innerhalb der geschlossenen Straßen liegen verpflichtet, diese zu reinigen.

Dazu gehören insbesondere

1. das Reinigen der Wassereinlässe, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann
2. das Entfernen von Laub, Gras und Unkraut am Straßenrand und an den Randsteinen.

Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer diesen Verpflichtungen nachzukommen. Außerdem ist zu prüfen, ob aus ihren Garten Äste und Zweige zu weit in Richtung Gehweg gewachsen sind. Es wird empfohlen diese zurückzuschneiden in das sog. „Lichtprofil“, das am Gehweg bis auf die Höhe von 2,20 Meter reicht.

Prüfen Sie auch, ob Verkehrszeichen durch Äste und Zweige verdeckt werden. Dies kann die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigen!

Bitte sorgen Sie für rechtzeitigen Ausschnitt.

Energie

Stadtradeln

(güst) 22 Radelnde, davon 4 Mitglieder des Gemeinderates, legten von 17.Juni – 7.Juli insgesamt 8.674 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 1.232 kg CO₂.

Im Landkreis haben insgesamt 1269 Teilnehmer in die Pedale getreten und mit 292 943 Kilometer einen neuen Rekord aufgestellt. Geradelt wurde Montag und Mittwoch im Team oder Privat. Ob Freizeit, Einkaufen oder zum Bahnhof und zur Arbeit – alle haben damit was für Ihre Gesundheit getan und die Umwelt geschont. Mit Rückenwind aus der Steckdose ist der Anteil der E-Biker weiter gestiegen. Damit haben auch weniger trainierte Radler mehr Spaß am Fahrt fahren. Der Weg „Weck vom Auto hin zum Fahrrad“ ist gerade bei kleineren Besorgungen innerorts damit greifbarer geworden. Aber auch für berufstätige, der tägliche Weg zur Arbeit oder zum Bahnhof ist es bestens geeignet und schon im Gegensatz zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor die Umwelt.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern und weiterhin gute Fahrt, egal wohin sie der Weg mit dem Fahrrad führt.

Beraten

(güst) Energiesparen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch bares GELD WERT: Mit dem richtigen Wissen steigern Sie sogar den Wohnkomfort. Die Energieberatung des VerbraucherServiceBayern bietet allen Verbrauchern kompetenten und unabhängigen Rat bei Energiefragen. Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800-809 802 400 oder

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Einsparen

Strom und Wasser sparen lohnt sich. Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sind Anschaffungen für viele Jahre. Neben guter Leistung sollen sie vor allem zuverlässig sein und eine lange Lebensdauer haben und sparsam sein. Die Verbraucherunterschiede erscheinen oft nur als „Stelle hinter dem Komma“. Davon sollte man sich aber nicht täuschen lassen. Ein Broschüre zu „Besonders sparsame Hausgeräte“ finden Sie im Rathaus oder unter www.spargeraete.de

Entdecken

Entdecken Sie Ihr Potenzial in nur 5 Minuten. Mit dem Solarpotenzialkataster des Landkreises Freising bekommen Sie für ihr Haus eine genaue Analyse darüber, ob und wie Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist – und das vollkommen kostenlos. Weitere Informationen und Flyer erhalten Sie im Rathaus oder unter

www.solare-stadt.de/kreis-freising

Schützenverein

120 jähriges Vereinsjubiläum und 50 jähriges Fahnenjubiläum

Am 30.06. und 01.07.2018 begangen die Paunzhauser Schützen ihr 120. Gründungsfest zusammen mit dem 50-jährigen Fahnenjubiläum. Insgesamt 23 Vereine sind der Einladung des Paunzhauser Festausschusses gefolgt und erschienen zu den Feierlichkeiten. Für die musikalische Untermalung zum Kirchenzug sorgten die Steinkirchener Musikanten und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Freising.



Die größte Anfahrt hatten die Bürgerschützen aus Appelhülsen. Der Traditionsverein aus Nordrhein-Westfalen hatte eine Anreise von über 600 km zu bewältigen, um Bayerische Kultur kennenzulernen. Nach dem Festumzug durch den Ort wurde beim gemeinsamen Gottesdienst das Vereinsjubiläum und das Fahnenjubiläum gefeiert, sowie ein neues Fahnenband geweiht.



Anschließend ging es für alle zurück ins Festzelt. Bei kalten Getränken und sehr gutem Essen konnte ein jeder zur Musik der Steinkirchener Musikanten den ersten Festtag entspannt ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Familie Liebhardt, deren Halle und Grundstück wir für die beiden Festtage nutzen durften.

Wie jedes Jahr organisierte der Schützenverein Paunzhausen auch wieder das Dorffest der Gemeinde.



Im Rahmen des Jubiläums gab es dieses Jahr jedoch etwas Besonderes. Am 01.07. kamen die Zillertaler Ursprung Buam nach Paunzhausen und heizten bei vollem Zelt den Besuchern ordentlich ein.



Die zwei Festtage waren ein großer Erfolg und haben, trotz all der Arbeit, allen Beteiligten und Organisatoren sehr viel Spaß gemacht. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle die dieses Jahr wieder mitgeholfen haben und durch ihr ehrenamtliches Engagement solche Festlichkeiten überhaupt möglich machen.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle auch an den Schützenmeister Johann Lohmeier, der einen großen Teil der Organisation übernommen hat, sowie an alle Mitglieder des Festausschusses.

Jungschützenausflug des SV „Zur Linde“

Zum bereits 6. Mal veranstaltete der Paunzhauser Schützenverein seinen jährlichen Jungschützenausflug. Dieses Jahr, am 29.07.2018, ging es für die Paunzhauser Jungschützen nach Kaltenberg zu den „Kaltenberger Ritterspielen“. Lagerleben, authentische Kostüme und mittelalterliche Küche wurden von den Jungschützen bestaunt. Auch das Ritterturnier am Nachmittag durfte dabei natürlich nicht ausbleiben. Der Ausflug hat auch dieses Jahr wieder allen Mitfahrern großen Spaß gemacht. Herzlichen Dank dabei an unseren Jugendleiter Philipp Stadler, der sich um die Belange unserer Jugend kümmert.

Außerdem freut es uns dieses Jahr ganz besonders, dass wir unser Schnupperschießen im Rahmen des



Paunzhauser Ferienprogramms wieder anbieten können. Nach erfolgten Umbau und Erprobung der neuen Schießanlage können nun auch Kinder unter 12 Jahren mit einem Lasergewehr (ohne Munition) erste Erfahrungen im Schießsport sammeln.

Interessierte am Schießsport, ob jung oder alt, können zusätzlich per E-Mail (stadler.philipp@gmx.de) gerne ein privates Schnupperschießen vereinbaren. Gerne könnt ihr uns auch auf Facebook oder unserer neuen Internetseite (www.schuetzenverein-paunzhausen.de) besuchen und mit uns Kontakt aufnehmen

Walterskirchen

33. Dorffest Walterskirchen

(SP) Auch heuer fand das Walterskirchener Dorffest wieder am vorletzten Samstag im Juli statt. Ab 10 Uhr wurde durch die fleißigen Helfer der Innenraum beim Wirt in Walterskirchen hergerichtet; das regnerische Wetter (genau an diesem Tag) verhinderte den Aufbau der Tische draußen im Hof. Die Hüpfburg fiel ebenso „ins Wasser“. Um 14:30 Uhr hat das Fest mit verschiedenen süßen Leckereien und Kuchen (selbstverständlich alles wieder selbstgebacken) sowie Kaffee begonnen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort waren da; auch aus den umliegenden Ortschaften hatten wir wieder Besuch. Nach der Stärkung am Kaffeetisch gab es für die Kinder ein Wurfspiel, bei dem es Schaumküsse zu gewinnen gab. Zwischenzeitlich hat sich das Wetter verbessert und das Dorffest wurde wieder nach draußen verlegt. Gegen 18 Uhr wurden die Grillstationen angeworfen und alle konnten nach Herzenslust Ihre mitgebrachten Schmankerl selber zubereiten. Die unterschiedlichsten Salate sind fast restlos aufgegessen worden. Auch die bestellten Schweinshaxen bzw. Rollbraten sind pünktlich eingetroffen. Für die Kinder wurde wieder „Steckerl-Eis“ eingekauft. Unglücklicherweise mussten viele Walterskirchener am frühen Abend zu einer anderen Veranstaltung aufbrechen. Gegen 22:30 Uhr kam ein großer Teil der Leute wieder zurück und es wurde noch bis kurz vor 4 Uhr gefeiert. Es war wieder ein rundum gelungenes Dorffest und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Schule

Seniorenachmittag am 14. Juni in Paunzhausen

(AR) Eine vergnügliche Stunde boten die Grundschul Kinder der ersten bis vierten Klasse den Senioren am Seniorenachmittag im Musiksaal des



Paunzhausener Schulhauses.

Ein buntes, abwechslungsreiches Programm war geboten. Die Kinder sangen und musizierten mit größtem Eifer. Da wurde Flöte und Klavier, Geige und Gitarre in verschiedenen Besetzungen gespielt, teilweise sangen die Viertklässler dazu. Es gab auch



eine Premiere für die „Paunzhauser Saitenhupfer“. „Alle Kinder lernen lesen“, das wurde mit voller Begeisterung von den Erstklässler gesungen. Mit viel Bewegung bereiteten sich die Zweitklässler auf den Besuch der „Tante aus Marokko“ vor. Natürlich wurden die Senioren eingeladen fleißig mitzumachen. Es ging



auch ganz modern zu als zwei Buben aus der zweiten und vierten Klasse „Breakdance“ tanzten. Die Drittklässler brachten die Senioren zum Lachen mit

ihrem „Verrückten Raphuhn“.

Zum Abschluss sangen alle Kinder und Senioren noch den Kanon „Viel Glück und viel Segen“.

Mit einem Riesenapplaus verabschiedeten sich die jungen Künstler und ihre Lehrerinnen und Lehrer. Bis zum nächsten Mal!

Kindergarten

Schultütenbasteln in der Villa Sonnenschein

Für unser Großen standen viele Termine an (Vorschulübernachtung, Vorschul Ausflug, Polizeibesuch, Schulranzenfest und Schulbesuch,...).



Aber nicht nur die Kinder hatten Termine, auch unsere Mama's wurden eingespannt zum Schultütenbasteln.



Deshalb trafen sie sich an einem Abend, um die von ihren Kindern selbst ausgesuchten Schultüten zu basteln. Mit viel Liebe und Geduld entstanden wunderschöne Werke, die jetzt nur noch gefüllt werden müssen.

Die Vorschulkinder übernachten im Kindergarten

(RSch) Am 6. Juli 2018 war es wieder so weit. Die Vorschulkinder übernachten im Kindergarten.

Um 18.30 Uhr kamen die Kinder mit ihren Eltern in die Villa Sonnenschein und suchten sich in der Schmetterlingsgruppe ein Plätzchen für die Nacht aus. Nach der Verabschiedung ging es zum Spielen in den Garten.



Nach dem Essen kam der Kasperl. Er musste erst mal nach dem Rechten sehen, weil um diese Uhrzeit noch so viele Kinder und Kuscheltiere da waren. Danach machten sich die Kinder auf zu einem Nachspaziergang.



Herzlich empfangen wurden wir von Familie Reimertshofer, Familie Hasenöhrl und Familie Metz.

Vielen Dank für die tollen Überraschungen, die Kinder haben sich sehr gefreut!



Nach einem ausgiebigen und spannenden Nachspaziergang ging es für alle ins Bett. Bettfertig gemacht, hörten die Kinder noch eine gute Nachtgeschichte und schliefen bald ein.

Der Duft von frischem Tee und leckeren Brötchen lies nach und nach alle Kinder aufwachen und nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Ausflug der Vorschulkinder

In diesem Jahr ging es für die 11 Vorschulkinder in das SeaLife nach München. Passend zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ konnten hier verschiedene Wasserlebewesen entdeckt werden.

Um 8:45 Uhr ging die Reise los. Hier trafen sich alle am Bahnhof in Reichertshausen. Mit dem Zug ging es nach München. Für viele Kinder ein Abendteuer, weil es ihre erste Reise mit dem Zug / U-Bahn war. Am Hauptbahnhof in München angekommen führte unser Weg Richtung U – Bahn. Auf unserem Weg dorthin fanden die Kinder viele Rolltreppen, die natürlich „befahren“ werden mussten



Vor dem SeaLife angekommen gab es erstmal eine Brotzeit. Danach wurden wir von „Biggi“ in Empfang genommen. Sie hat uns viele Tiere gezeigt und zu jedem etwas erzählt. Besonders interessant waren die verschiedenen Namen der Tiere z.B. hieß die Schildkröte „Gonzales“.



Nach der Führung gab es für jedes Kind noch ein Eis. Wir machten uns auf den Heimweg. Gerade passend als der Regen begann.

In Reichertshausen angekommen wurden wir schon erwartet. Die Kinder vielen ihren Eltern glücklich und etwas müde in die Arme.

Alle Kinder waren sehr begeistert von unserem Vorschul Ausflug

Verkehrserziehung im Kindergarten

Die Polizistin Frau Regert kam uns besuchen, Sie zeigte den Kindern wie sie sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten haben.



Anschließend über soviel neues Wissen durften wir dann das Polizeiauto genau besichtigen.

Der Kasperl ist da



Zum Ende des Jahres gab es in unserem Haus noch ein besonderes Highlight. Durch den Erlös von unserem St. Martinfest besuchte uns Frau Welsch, die Puppenspielerin, mit ihrem Kasperltheater.



Gemeinsam mit dem Kasperl suchen wir den verschwundenen Hasen von Seppel. Wir begegnen vielen Tieren und am Ende finden wir den Hasen wieder. Den Krippen- und den Kindergartenkinder hat es viel Spaß bereitet.



Jugendtheater

Der Bär ist los

(ace) Es waren am 22.07. viele Besucher gekommen, um das Stück „Der Bär ist los“ zu sehen, das die Initiatorin Almut Carsten-Elsässer für ihr Ensemble geschrieben hatte und bei der Begrüßung kurz umriss: Eine Bauunternehmerin und eine Architektin wollen einen Kiosk für Wanderer im Wald bauen und haben dabei tierischen Ärger.



Bauunternehmerin und Architektin streiten über die Planänderung

Die Bauunternehmerin (Johanna Plöckl) hatte nämlich den bereits genehmigten Plan mit nachträglich eingezeichneten Anbauten abgeändert, da sie – wo kein Kläger, da kein Richter – davon ausging, dass das dann niemanden mehr interessierte, wie sie der erbosten Architektin (Michaela Hiller) erklärte. Die Tiere, eine Ratte (Johanna Hiller), ein Dachs (Andreas Hruska), ein Hase (Bastian Lachermeier), ein Fuchs (Sandy Siermanns), zwei Katzen (Magdalena Schultz und Olivia Messerklinger) und ein Bär (Kordian Nawrotek) waren ursprünglich voller Begeisterung für den Kiosk, da sie sich davon versprochen, dass manch Gutes für sie abfallen würde



Die „Tiere“ plündern die Kühlbox der „Menschen“

Aber als sie hörten, dass die Bauunternehmerin dazu Bäume abholzen wollte, um Parkplätze zu schaffen, schlug das Interesse in Wut um. Mit List und Tücke stibitzten sie, was ihnen unter die Pfoten kam: den Meterstab, den Bauplan und die Kühlbox mit dem

Essen. Die beiden ‚Menschen‘ wurden zunehmend unsicherer, da Dinge verschwanden, um in sehr veränderter Form wieder aufzutauchen: Der korrigierte Bauplan in seiner genehmigten Form – und vor allem die Kühlbox mit dem Essen, die dann anstatt der guten Sachen nun nur noch Steine und Blätter enthielt. Zum Schluss einigte man sich auf den ursprünglichen Plan, und damit waren dann Mensch und Tier zufrieden.

Das Ensemble spielte mit Lust und Freude und brachte das Stück mit Können und Energie auf die Bühne. Das Publikum nahm das Stück mit viel Wohlwollen auf und der lang anhaltende Applaus am Ende der Vorstellung erfreute und belohnte die jugendlichen Darsteller.



v. l.: Johanna Hiller, Olivia Messerklinger, Andreas Hruska, Johanna Plöckl, Kordian Nawrotek, Almut Carsten-Elsäßer, Bastian Lachermeier, Michaela Hiller, Anne Soika, Sandy Sistermanns, Magdalena Schultz und davor liegend Juliane Sperlein (Fotos Werner Elsäßer)

Das wunderschöne Bühnenbild wurde von der Künstlerin Anne Soika bereits für das letztjährige Stück „Waldabenteuer“ geschaffen, aber die Mitglieder des Jugendtheaters waren von den Kulissen so begeistert, dass sie unbedingt noch einmal darin auftreten wollten und sich freuten, dass Anne Soika die Szenerie noch einmal zur Verfügung stellte.

Wanderschaft

Handwerksgeselle auf der Waltz

(IS) Stefan aus Straubing besuchte Anfang Juli das Rathaus Paunzhausen und machte seine Aufwartung.

Der Spengler-Geselle nahm sichtlich erfreut eine kleine Spende entgegen und verabschiedete sich mit einem Handwerksgruß.



vhs

**vhs Allershausen -
unser neues Programm ist da:**



Freuen Sie sich auf eine Vielzahl von neuen, interessanten Angeboten und ein Wiedersehen mit lieb gewonnenen Kursformaten.

Lernen und Gestalten sind mit großer Freude und Begeisterung auf das Engste verknüpft. Mit unseren ca. 100 Veranstaltungen im kommenden Herbst-/ Winterprogramm laden wir Sie dazu ein, diese Begeisterung wieder zu erleben und zu empfinden, wie toll es ist, etwas Neues zu lernen oder Vergessenes wieder ans Tageslicht zu befördern!

Alle Kurse können Sie online unter:

www.vhs-allershausen.de

aufrufen und buchen.

Das komfortable, persönliche Login auf unserer Webpage erspart es Ihnen, bei jeder Buchung alle erforderlichen Angaben wieder eintippen zu müssen. Über den Punkt "unsere vhs" erfahren Sie Wissenswertes über unsere Dozenten. Hier können Sie auch den Kursort ansehen und auf Google-Maps finden. Das gedruckte Programmheft liegt in gewohnter Weise im Gemeindegebiet kostenlos für Sie aus.

Geöffnet ist die Geschäftsstelle der vhs Allershausen im Rathaus am Montag und Mittwoch, jeweils von 16 – 18:30 Uhr, Telefon 08166/3299, E-Mail an: info@vhs-allershausen.de

Klassenfoto Jahrgang 1961 bis 1962



1. Geyer Josef, 2. Dottl Martin, 3. Aschenbrenner Johanna, 4. Grübl Otto, 5. Gerlsbeck (Mayer) Helga, 6. Steiner (Seitz) Ingrid, 7. Harrer Josef, 8. Mayerhofer (Treffler) Rita, 9. Klimmer Johann, 10. Huber Johann, 11. Bauer Anton, 12. Kastner Manfred, 13. Obermeier Sebastian, 14. Gerlsbeck Helmut, 15. Geyer Barbara, 16. Langer Harald, 17. Prachhart Georg, 18. Bauer Franz Schernbuch, 19. Loderbauer Dieter, 20. Portune Johann, 21. Degen Franz, 22. Schöttl Johann, 23. Lachermeier Josef, 24. Bauer (Geyer) Rosemarie, 25. Pöckl Elfriede, 26. Gasteiger Anna, 27. Weinhuber Katharina, 28. Obermeier Rosita, 29. Pöckl (Schelle) Roswitha, 30. Peis Cornelia, 31. Schmid (Geyer) Anita, 32. Kratzl Marianne, 33. Mayer Monika Forsthaus Letten, 34. Finkenzeller Anna Kreuth, 35. Breitner Stefan, 36. Hechenberger Brigitte, 37. Dreischl Gisela, 38. Huber Georg, 39. Lohmeier Herbert, 40. Neumayr Alfred, 41. Glück Heinz, 42. Lehrerin Ostarra Hilsenbeck, 43. Junkmann (Strupp) Elfriede, 44. Dreischl Gabriele

Pfarrei

Drei besondere Maiandachten

(UG) Wenn die Marienaltäre in den Kirchen von Blumen überquellen und die Kirchen im Mai festlich geschmückt sind, ist Zeit für Maiandachten. Kommunionkinder aus Güntersdorf und Paunzhausen in ihren festlichen Kommunionkleidern wirkten eifrig bei der Gestaltung einer Maiandacht mit.



Das Mariengebete „Gegrüßet seist du Maria“ wurde gespielt und alle Kinder durften sich ihren eigenen kleinen Rosenkranz auffädeln. Anschließend probierten sie den Rosenkranz in gekürzter Form gleich aus und beteten ihn gemeinsam. Claudia Bündgens hatte eine wunderschön bebilderte Anleitung dieses alten Gebets für alle Kinder zum Mitnehmen gestaltet. Die alljährliche am Rathausplatz ihr Unwesen treibende Marienkäferplage „Schokoladensis“ hatten die Kinder schnell im Griff und unschädlich gemacht.



Am Abend des Christi Himmelfahrt Tages fand in der Wallfahrtskirche von Johanneck eine weitere Maiandacht statt. Sehr viele Gläubige waren gekommen, um den „10 Feen mit ihren Zauberharfen“ unter der Leitung von Judith Spindler zuzuhören. Still wurde es in der Kirche als die Damen auf ihren Instrumenten zu spielen begannen. Der feine, leise Klang füllte den großen Kirchenraum aus und ein stiller Zauber verbreitete sich. Zuerst wurden die Marienlieder vorgespielt und dann sangen alle mit.

Hermine Nadler und Brigitte Kreidenweis leiteten die Andacht mit dem Thema „Maria Du Meeresstern“. Diese Maiandacht bleibt den zahlreichen Besuchern



sicher in guter Erinnerung. Die leisen Harfenklänge waren einfach berührend schön. Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Kirchenbesucher bei den Musikfeen. Ein Regenguss verlegte den kleinen Umtrunk mit Bowle und Gebäck ins Pfarrheim.



Eine ganz besonders schöne Maiandacht wurde am Muttertag gefeiert. Frauenchor, Stubenmusik und Dreigesang unserer Aiterbacher Nachbarn unter der Leitung von Christine Langer gestalteten die Maiandacht musikalisch. Aufmerksam lauschten die Zuhörer den wunderschön vorgetragenen Marienliedern zwischen den Gebeten und Texten, die Brigitte Kreidenweis vortrug.

Als kleines Dankeschön für ihren musikalischen Nachbarschaftsbesuch bekamen alle Mitwirkenden eine Rose überreicht, und probierten aus wie Maiandachtkekse schmeckten.

„Pfungstwunder in Johanneck“

(UG) Strahlend blauer Himmel wölbte sich am Pfingstmontag über die wunderschöne Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Johanneck. Ein herrlicher Tag, um im lichtdurchfluteten barocken Raum den Geburtstag der Kirche zu feiern.

Zurückversetzt in das Ereignis vor 2000 Jahren fühlten sich die Besucher des Pfingsthochamtes.

Wie zu besten Wallfahrerszeiten war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

Aus vielen angrenzenden Orten waren die Besucher in

die Kirche geströmt, um das „Pfungstwunder“ mitzuerleben und zu feiern.

In der feierlich geschmückten Kirche begann Kaplan Wiesheu das Hochamt zum Pfingstfest unter den festlichen Klängen des Chores von Regina Chalupper, die den Raum mit musikalischem Glanz erfüllten. .



Nach dem Evangelium, Halleluja Rufen und den Worten von Vikar Wiesheu: „Komm herab Heiliger Geist“ öffnete sich wie bei einem Regen der Himmel (das Hl. Geist Loch) und hunderte von Blütenblätter von Rosen aller Art schwebten vergleichbar der Feuerzungen herab und verbreiteten ihren Zauber und Duft. Stille erfüllte den Raum.

Seine Predigt stellte Vikar Wiesheu unter das Motto: „Wenn der Himmel sich öffnet, blüht der Glaube“ und erläuterte die sieben Gaben des Hl. Geistes, die nicht mehr jedem präsent sind. Sein Aufruf galt, gerade auch in der heutigen Zeit, „das Handy nicht auszuschalten, sondern nur im Standby Modus zu lassen“ und so offen zu sein für Gott.



Die Fürbitten erklangen aus allen Seiten des Kirchenschiffes durch die Gläubigen selbst. Dazu segelten weiße Papiertauben mit den Anliegen der Gläubigen kreuz und quer durch das ganze Kirchenschiff.

Nachdem feierlichen Wettersegnen erklang, intoniert von der Gruppe „Auszeit“ unter der Leitung von Regina Chalupper das „Ave Maria“.

Spätestens hier war der Bann gebrochen und manch einer musste sich die Tränen aus den Augen wischen. Beim Auszug aus der Kirche erhielten die Gläubigen aus der Hand von Kaplan Wiesheu eine Kostprobe des Hl. Geistes in Form eines Kekses. „Er schmeckt süß“.



Zu einem richtigen Fest gehört natürlich auch, dass anschließend gemeinsam gegessen und gefeiert wird, denn Essen hält Leib und Seele zusammen.

Dies beherzigte der Pfarrgemeinderat und lud alle Gäste zu Leberkäs mit Kartoffelsalat und Kaffee und Kuchen ein.

Unter dem Schatten der Lindenbäume vor der Kirche ließ sich gut sitzen, in netter Runde plaudern und diesen schönen Pfingstfeiertag bis in den Nachmittag hinein genießen.



Nach dem Fest formten drei Kinder den Blütenregen in der Kirche zu einem großen Herz mit sieben gefalteten Papiertauben um. Dieses kann noch in den nächsten Tag in der Wallfahrtskirche besichtigt werden.



Fronleichnam

(UG) Die Gemeinde Paunzhausen feierte das Fronleichnamsfest heuer in der wunderschön mit Birken geschmückten kühlen Kirche.



Bei der anschließenden Prozession durch die Ortschaft trug Kaplan Gerhard Wiesheu die Monstranz unter dem „Himmel“, während die Sonne vom großen Himmel den Fahnenabordnungen, Kommunionkinder und der Gemeinde, die singend und betend durch die Straßen zog, richtig einheizte. Bei den vier Altären auf der Strecke wurde innegehalten und ein Schriftwort vorgelesen und der Segen gespendet. Mit dem gesungenen „großen Gott“ endete das Fest in der Kirche, bevor man sich beim Wirt mit Würstl und kühlen Getränken stärkte. Mit Kaffee und Kuchen des Pfarrfestes klang dieser herrliche Tag aus.



Vielen Dank an die Familien Reitmeier, Promoli, Reinfuß und Liebhard für die Gestaltung der Altäre, den Kuchenbäckerinnen und allen Mithelfern. Der Erlös des Pfarrfestes wird für Belange der Pfarrei verwendet.

*Menschen stolpern nicht über Berge,
sondern über Maulwurfshügel.*

Konfuzius

Unsere Erde im Müllsack

(UG) Verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung - ein brisantes und hoch aktuelles Thema - war Inhalt des Familiengottesdienstes am 17. Juni in der Pfarrkirche von Paunzhausen.
ANDERS. BESSER. LEBEN.

„Welches Bild ist auf der Titelseite des Juni Kirchenanzeigers zu sehen?“ Diese Frage stellten Bettina und Jonas. Die Antwort war: Unsere Erde steckt in einem Müllsack.



Sophia und Elena war damit ganz und gar nicht einverstanden unsere schöne Erde in einen Müllsack zu stecken. Sie packten die Erde aus und hielten in Sachen Schöpfung den beiden Jugendlichen und der Gemeinde eine nachdenkliche Nachhilfestunde und entzündeten für die sieben Schöpfungstage je eine große Kerze.



Bettina und Jonas konterten, dass sie die Zeichen der Zeit nicht sähen: Verschmutzung der Meere und der



Länder, Anheizung des Klimas durch Abgase und die damit verbundene Versteppung, Ausbeutung der Bodenschätze, Aufrüstung von zerstörerischen Waffen, unmäßiger Konsum und vieles mehr. Betroffenheit und Stille stellen sich ein, während die beiden nach und nach die Kerzen auslöschten.

„Halt!“ was müssen wir tun? Diese Frage wurde in den Raum gerufen.

Pfarrer Weber befasste sich in seiner Predigt mit der spirituellen Sicht des Themas. **ANDERS. BESSER. LEBEN.**



„Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt“, sang im Anschluss der Jugendchor sehr zart, diesmal unter der Leitung von Katja Kastner.

Passend zum Evangelium hatte Pfarrer Weber Senfkörner mitgebracht und verteilte sie nach dem Gottesdienst.

Verabschiedung von zwei Pfarrgemeinderäten

(UG) Ganz herzlich bedankte sich Pfarrer Weber auch im Namen der Kirchengemeinde bei Uschi Högenauer für 8 Jahre und bei Josefine Nadler für 4 Jahre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Er überreichte ihnen eine Dankesurkunde des Diözesanrates und ein Blumengebinde. Die Pfarrgemeinde bedankte sich mit einem herzlichen Applaus.



v. l.: Pfarrer Weber, Uschi Högenauer, Josefine Nadler

Wenn sich Himmel und Erde berühren – das Fest Maria Himmelfahrt

(UG) Bevor ein Fest gefeiert wird, stehen zuerst die Vorbereitungen. Mit der Blumen- und Kräutersuche ging es am Vortag von Maria Himmelfahrt los. Frauen von Johanneck und der Pfarrgemeinde sammelten eimerweise Kräuter, um am Nachmittag über 80 Kräuterbusch'n für das Fest zu binden.



Eine Blumenpracht schmückte am Abend die Kirche, als der Festtag mit einer Licherandacht eröffnet wurde. Im



Mittelpunkt stand die Lauretaniche Litanei. Ins helle Licht wurden dazu die fünf Deckenornamente getaucht,



die Bilder dieser Litanei darstellen. Zwischen den Bildbetrachtungen und deren Erklärungen wurden Marienlieder gesungen. Mit Kaplan Gerhart Wiesheu betete die Gemeinde die Lauretaniche Litanei in der ins Kerzenlicht erfüllten Kirche. Daran schloss sich eine

Lichterprozession nach Paunzhausen und zurück. Den feierlichen Festgottesdienst am 15. August leitete Kaplan Wiesheu in der gut besuchten Kirche. In seiner Predigt zeigte er auf, dass sich in Maria Himmel und Erde berühren. Der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Schauer, begleitet an der Orgel von Walter Vasold sorgten für feierliche Musik – vom Kirchenvolk eifrig mit Gesang unterstützt.



Auf die heilsame Wirkung von Kräutern wurde beim Vorbringen der Fürbitten hingewiesen.

Die Kräuterbüschelweihe beendete dieses schöne Fest. Die wunderschönen Kräuter, Blumen und Heilpflanzen, die oft sehr unscheinbar wirken und doch so wertvoll sind, wurden nach altem Brauch nach Haus genommen und bekommen dort einen Ehrenplatz, meist im Herrgottswinkel.



Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass der „Frauentag“ in Johanneck wieder ein Festtag geworden ist.

Standesamt

Geburten:

Theresa Andrea
Eltern: Sarah und Andreas Maier

Josefine Maria
Eltern: Doris und Stefan Köhler

Anja Teresa
Eltern: Teresa und Martin Lohmeier

Wildtier des Jahres

Die europäische Wildkatze

Die Europäische Wildkatze stammt aber nicht etwa von verwilderten Hauskatzen ab. Sie streifte schon durch unsere Wälder, lange bevor die Römer die ersten Hauskatzen mit über die Alpen brachten. Das Verbreitungsgebiet der Wildkatze erstreckte sich noch bis ins 20. Jahrhundert hinein fast über den ganzen Kontinent. Heute zählt die Wildkatze bei uns zu den gefährdeten Arten.

Daran erkennt man eine Wildkatze

Wichtigstes Erkennungsmerkmal der Wildkatze ist ihr breiter, buschiger Schwanz mit zwei bis drei schwarzen Ringen und einem schwarzen stumpfen Ende. Gegenüber häufig silbrig-grauen Hauskatzen haben Wildkatzen ein sehr verwaschenes grau-gelbes Fell.

Wildkatzen sind mit drei bis acht Kilogramm in der Regel etwas schwerer als Hauskatzen, wobei ausgewachsene Wildkater (auch Wildkuder genannt) deutlich schwerer als die Weibchen sind. Besonders im langen Winterfell wirken Wildkatzen kräftiger und größer als Hauskatzen.

Wie alle Katzenartigen benötigt auch die Wildkatze täglich frisch erbeutetes Fleisch. Dabei stehen vor allem Mäuse auf ihrem Speiseplan. Zu einem bedeutend geringeren Anteil werden auch große Insekten, Vögel und Eidechsen gefressen. Nach der nächtlichen Jagd suchen Wildkatzen morgens ihre Schlafplätze auf. Häufig umgeben von Brombeeren bieten Reisighaufen, hohle Baumstämme und anderes Totholz am Waldboden geeignete Versteckmöglichkeiten. Auch am Wegrand gelagerte Holzpolter ziehen Wildkatzen an.

Wildkatzen sind Einzelgänger*innen mit eigenen Streifgebieten. Als Streifgebiet wird die Fläche bezeichnet, auf der sich eine Wildkatze regelmäßig aufhält. Auf ihr befinden sich eine Reihe von Ruhe- und Jagdflächen, die immer wieder aufgesucht werden. Die Streifgebiete der Kater sind mit 20 bis 30 Quadratkilometer mehr als doppelt so groß wie die weiblicher Katzen. Sie nutzen mit sechs bis zehn Quadratkilometer deutlich kleinere Räume. Kontakt zu ihren Jungen.



Wir gratulieren

85. Geburtstag



Herr Promoli feierte am 26. Mai seinen 80. Geburtstag. Er wurde in Paunzhausen geboren und wuchs mit seiner Schwester auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach der Schulzeit arbeitete er Zuhause mit. Im Jahr 1961 hat er Emma geb. Obermeier aus Paunzhausen geheiratet, aus der Ehe gingen 2 Söhne hervor. Im gleichen Jahr übernahm er die Landwirtschaft seiner Eltern und bewirtschaftete die 25 Jahre. Nach 15 Jahren Firmenzugehörigkeit bei der Fa. REWE ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben seiner Familie und Freunde, gratulierte Bürgermeister Daniel im Namen der Gemeinde und überbrachte einen Geschenkkorb.

75. Geburtstag



Seinen 75. Geburtstag feierte Herr Siegfried Liegmann am 1. Juni im Kreise seiner Familie. Geboren wurde er in Magdeburg und wuchs dort mit seinen 6 Geschwistern auf. Nach der Lehre begann er eine Ausbildung als Dreher und absolvierte auch eine solche als Klempner und Installateur. Geheiratet hat der Jubilar 1969, aus Ehe gingen 3 Kinder hervor. Nach der Wiedervereinigung (Wende) ist die Familie nach Neufahrn gezogen. Seit 9 Jahren leben sie in Paunzhausen.

Zu den Gratulanten zählten seine Familie mit 5 Enkeln und 2 Urenkel, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

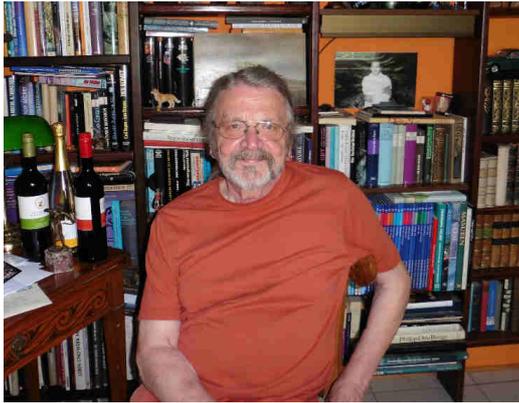
80. Geburtstag



Frau Anna Schneider wurde am 4. Juni in Budapest (Ungarn) geboren. Durch die Kriegswirren 1945 verschlug es sie nach Deutschland. In den 50iger Jahren war es besonders schwer „Arbeit zu bekommen. Sie war glücklich als sie später bei der Fa. Siemens eine Anstellung in der Abteilung „Technische Revision“ in München bekam. Dort war sie bis 1988 in der heutigen Qualitätssicherung beschäftigt. Ihren Ehemann gab sie 1969 das Jawort und schenkte ihm 2 Söhne. Mittlerweile zählen noch 3 Enkelkinder und 1 Urenkel zur Familie. Ihre liebste Freizeitbeschäftigung ist der Umgang mit Pflanzen, denn mit ihrem grünen Daumen wächst und gedeiht alles.

Bürgermeister Daniel überbrachte Frau Schneider die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

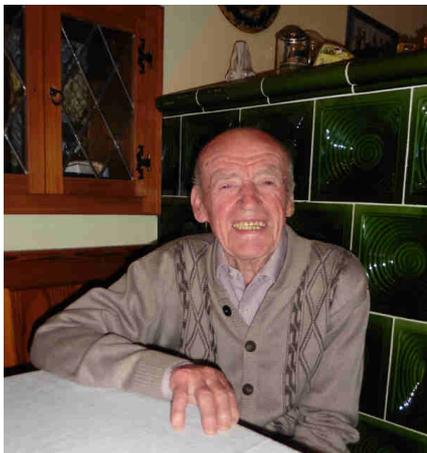
75. Geburtstag



Seinen 75. Geburtstag, den "Start in das 4. Viertel vom Hunderter", konnte Werner Elsäßer feiern. Geboren am 06.06.1943 in Stuttgart-Vaihingen, lernte er nach Ausbildung und Studium bei ausgedehnten Auslandsaufenthalten die Welt kennen. Und als er 2007 nach Paunzhausen kam, sollte das nur eine kurze Übergangslösung sein, bis seine Frau und er ein passendes Domizil in Frankreich gefunden hätten. Aber: Man blieb in Paunzhausen! Die Lebensqualität, die Menschen, die Lage, all das machte die Entscheidung leicht, hier Wurzeln zu schlagen. Zumal seine Tochter und sein Sohn aus erster Ehe auch nach Bayern zogen und die Begegnungen mit ihnen und den Enkeln nun häufiger sind.

Bürgermeister Hans Daniel gratulierte und überbrachte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

90. Geburtstag



Am 13. Juni erblickte Lorenz Kreidenweis in Paunzhausen-Wehrbach das Licht der Welt. Arm wuchs er mit 4 Geschwister in Wehrbach auf. Seine letzte Schwester Anni verstarb 2017 in Amerika. In den Nachkriegsjahren 1948—1950 fuhr er täglich mit dem Fahrrad auf der A9 auf verschiedene Baustellen zum Arbeiten, bei einem Stundenlohn von 78 Pfennig. Auf der Autobahn begegnete ihm selten ein Auto. Von 1951 bis 1954 besuchte er die Meisterschule für das Zimmererhandwerk in München. Danach baute er sich eine Firma auf und fertigte vielerorts mit seinen fleißigen Mitarbeitern oft sehr komplizierte Dachkonstruktionen.

Im März 1956 ehelichte er seine Irmgard. Ein Jahr später bekamen sie einen Sohn, 1960 einen weiteren und 1966 eine Tochter. In schwerer Arbeitsunfall 1985 veränderte ihn und sein Leben. Er ließ sich nicht unterkriegen und besuchte einige Male seine 3 Geschwister in den USA. Viele Jahre gehörte er dem Gemeinderat an. Man sieht den 90 jährigen immer wieder, wie er die Milch beim „Woferl“ holt.

Im Kreise seiner Familie feierte er gebührend seinen 90. Wiegenfest. Er freut sich besonders über seine 9 Enkelkinder und 10 Urenkel.

Herr Kreidenweis freute sich sehr über den Besuch des Pfarrers und Bürgermeister Daniel überbrachte ebenso die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag



Ihren 85. Geburtstag konnte Frau Rosa Bronsch am 17. Juni feiern. Sie wurde in Landau/Ukraine geboren und ist auch dort aufgewachsen. Mit ihren Eltern und ihrem Bruder Raphael mussten sie 1944 die Heimat verlassen flüchteten nach Posen/Polen. Im Januar 1945 kam sie mit ihrer Mutter und ihrem Bruder nach Jüterborg bei Luckenwalde. Nach Kriegsende wurden sie nach Duschambe in Tadschikistan verschleppt. 1952 heiratete sie Hermann Bronsch. Im Zuge der Familienzusammenführung kam Familie Bronsch mit 3 kleinen Kindern (2 Söhne und 1 Tochter) 1966 über Friedland nach München. Dort lebten bereits ihre Eltern und die Familie ihres Bruders. Nesthäkchen Doris kam 1970 zur Welt. Im selben Jahr zogen sie nach Paunzhausen in ihr Eigenheim.

Neben ihrer Familie, Verwandte und Freunde schloss sich Bürgermeister Daniel den Gratulanten an, überbrachte einen Geschenkkorb und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag



Frau Loni Huber konnte am 24. Juni ihr 85. Wiegenfest feiern. Geboren und aufgewachsen ist sie als Einzelkind in Breslau. Mit 20 Jahren kam sie nach München und fand eine Anstellung bei einer Arztfamilie. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann Lorenz kennen, der 2007 verstarb. Nach Paunzhausen kamen sie 1964 und gründeten eine Familie mit 5 Töchtern und 4 Söhnen. Die Familie vergrößerte sich inzwischen mit 12 Enkelkindern und 10 Urenkeln.

Neben ihrer großen Familie gratulierte Bürgermeister Daniel zum Geburtstag und überbrachte einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag



Ihren 85. Geburtstag konnte Frau Christa Günther am 3. Juli feiern. Geboren ist sie in Breslau. Vor der Flucht 1944 lebte sie in mit ihren Eltern Frieda und Willi Scholz und 5 jüngeren Brüdern in Breslau. Durch die Wirren des Krieges kam sie nach der Flucht nach Aschenau/Niederbayern. Dort besuchte sie die Volksschule und auch die Berufsschule. 1953 zog sie nach München und arbeitete bei verschiedenen Firmen im Verkauf. Frau Günther betrieb in München einen Getränkemarkt mit Kiosk.

Ihren Mann Wolfgang Günther heiratete sie 1970. 1989 zogen sie nach Paunzhausen.

Zum Geburtstag gratulierten 4 Töchter, 8 Enkel und 4 Urenkel, Freunde und Nachbarn.

Bürgermeister Hans Daniel schloss sich den Gratulanten an und überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Wünsche und einen Geschenkkorb.

85. Geburtstag



Seinen 85. Geburtstag konnte Herr Konrad Mayerhofer am 2. August feiern. Geboren wurde er in Ursbach/Niederbayern, dort wuchs er mit seinen 8 Geschwistern auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach der Schulzeit kam er nach Unterkienberg, Gemeinde Allershausen auf einen landwirtschaftlichen Betrieb zum Arbeiten. Im April 1958 heiratete er Mathilde Wimmer aus Paunzhausen und sie bewirtschafteten zusammen bis zu seinem Rentenalter den gemeinsamen Hof. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor.

Es gratulierten seine Kinder, 11 Enkelkinder und 3 Urenkel.

Die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Daniel.

90 Jahre Rosa Huber



Am 14. August wurde Frau Rosa Huber in Freising geboren. Sie ist mit 5 Geschwistern in Neustift aufgewachsen. Geheiratet hat die Jubilarin am 16.09.1954 in der Wieskirche bei Freising. Aus dieser Ehe gingen 2 Kinder. Bis zur Geburt der Kinder hat sie in Weihenstephan bei der Getreide – Saatzucht gearbeitet. Sie hat die Stadt Freising zeitlebens immer mit dem Radl befahren. Seit fast 5 Jahren lebt Frau Huber bei ihrer Tochter in Johanneck und hat den Kontakt zu ihren Nachbarinnen in Johanneck sehr gerne. Zu den Gratulanten zählten ihre Kinder, 4 Enkelkinder, Verwandte und ihre Nachbarinnen.

Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche, einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde. und Grüße vom Landrat Josef Hauner.

80. Geburtstag



Frau Franziska Schauer feierte am 15. August ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Geboren wurde sie in Mörmoosen/ Tüßling Lkr. Altötting. Sie besuchte das musische Gymnasium in Passau. Dort wurde auch ihr musikalisches Talent gefördert. Nach dem Abitur studierte Frau Schauer an der Pädagogischen Hochschule der Uni München. Ihre erste Lehrerstelle 1962 trat sie in Buchhofen (Ndb.) an. 1963 heiratete sie Hans Schauer, der bereits in Paunzhausen an der Schule unterrichtete und zog zu ihm ins alte Schulhaus. Aus dieser Ehe gingen Sohn Wolfgang (1963) und Tochter Gabi (1967) hervor. In Güntersdorf und Kirchdorf wurde sie als Lehrerin eingesetzt. Im Jahre 1971 kam sie in die neu erbaute Schule nach Paunzhausen und unterrichtete die 3. und 4. Klasse bis zur ihrer Pensionierung 2001. Sie liebte ihren Lehrerberuf und die ihr anvertrauten Kinder. Ihr angestrebtes Ziel war stets nicht nur reine Wissensvermittlung, sondern vor allem auch Herzensbildung. Ihr musische Begabung brachte sie voll zur Geltung im Fach Kunsterziehung und Musik. Die vielen Zeichenausstellungen und Preise bei überörtlichen Wettbewerben machten den Erfolg sichtbar. Unvergessen sind auch die vielen Auftritte der Kinder bei Schulfeiern, Hirtenspielen, Weihnachtsfeiern und Adventssingen. Frau Schauer wirkte auch selbst mit ihrer schönen Sopranstimme 38 Jahre im Dreigesang bei der Stubnmusik und 51 Jahre im Kirchenchor mit.

2. Bürgermeister Steiner wünschte Frau Schauer alles erdenklich Gute zum Geburtstag und überreichte einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

Nachfolgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- 27.05. Frau Emma Promoli zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 27.05. Frau Anna Richter zum 83. Geburtstag aus Paunzhausen
- 28.05. Frau Hedwig Stampfl zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.06. Frau Maria Reitmeier zum 84. Geburtstag aus Paunzhausen
- 02.06. Herrn Werner Hoffmann zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 13.06. Frau Viktoria Plöckl zum 86. Geburtstag aus Angerhöfe
- 24.06. Herrn Johann Lohmeier zum 88. Geburtstag aus Paunzhausen
- 04.07. Frau Maria Kratzl zum 88. Geburtstag aus Angerhöfe
- 09.07. Frau Theres Plenagl zum 84. Geburtstag aus Angerhöfe
- 27.07. Herrn Sebastian Lettmair zum 81. Geburtstag aus Johanneck
- 05.08. Frau Mathilde Luther zum 75. Geburtstag aus Paunzhausen

Veranstaltungen und Termine 2018

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 12. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

Mittwoch 19. September
 Mittwoch 17. Oktober
 Mittwoch 14. November
 Mittwoch 12. Dezember

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Dezember 2018
Redaktionsschluss ist am
15. November 2018**

September

Do. 13.09. Tagesausflug der Senioren
 Fr. 14. - Dorfausflug der Dgm.
 So. 16.09. Walterskirchen
 Do. 27.09. Anfangsschießen (Schützenverein)

Oktober

Mi. 03.10. Dekanatswallfahrt
 Fr. 07.10. Wandertag der Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen ab 10.00 Uhr
 Do. 11.10. Senioren - Krankengottesdienst

November

Do. 08.11. Seniorennachmittag in der Schule
 Sa. 10.11. Jahrtag Krieger- und Soldatenverein
 Sa. 17.11. Weinfest der Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen ab 19.30 Uhr
 So. 18.11. Gottesdienst zum Volkstrauertag
 18.00 Uhr
 Mi. 21.11. Kinderbibeltag in Schweitenkirchen

Dezember

So. 02.12. Schützenjahrtag 10.00 Uhr
 Sa. 08.- Adventstreff u. Weihnachtsmarkt
 am Rathausplatz TSV Abt. Tennis
 So. 09.12. Senioren-Weihnachtsfeier
 Do. 13.12. mit Engelamt in der Schule
 Sa. 15.12. Weihnachtsfeier Schützenverein
 So. 16.12. Seniorennachmittag der Gemeinde
 Sa. 22.12. Weihnachtsfeier TSV Paunzhausen
 Mi. 26.12. Patrozinium in Paunzhausen

Standfestigkeitsprüfung der Grabmäler

Am Samstag, den 22.09.2018 findet auf allen Friedhöfen die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmäler statt.

Näheres entnehmen Sie dem Aushang im Kirchenvorraum und den Friedhöfen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel: 08444/470 Email: Waltraud.Scheubeck@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise